Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 22 (1946-1947)
Heft: 3

Rubrik: Wiehnacht : Gedichte von Zürcher Schulkindern, 5. Klasse

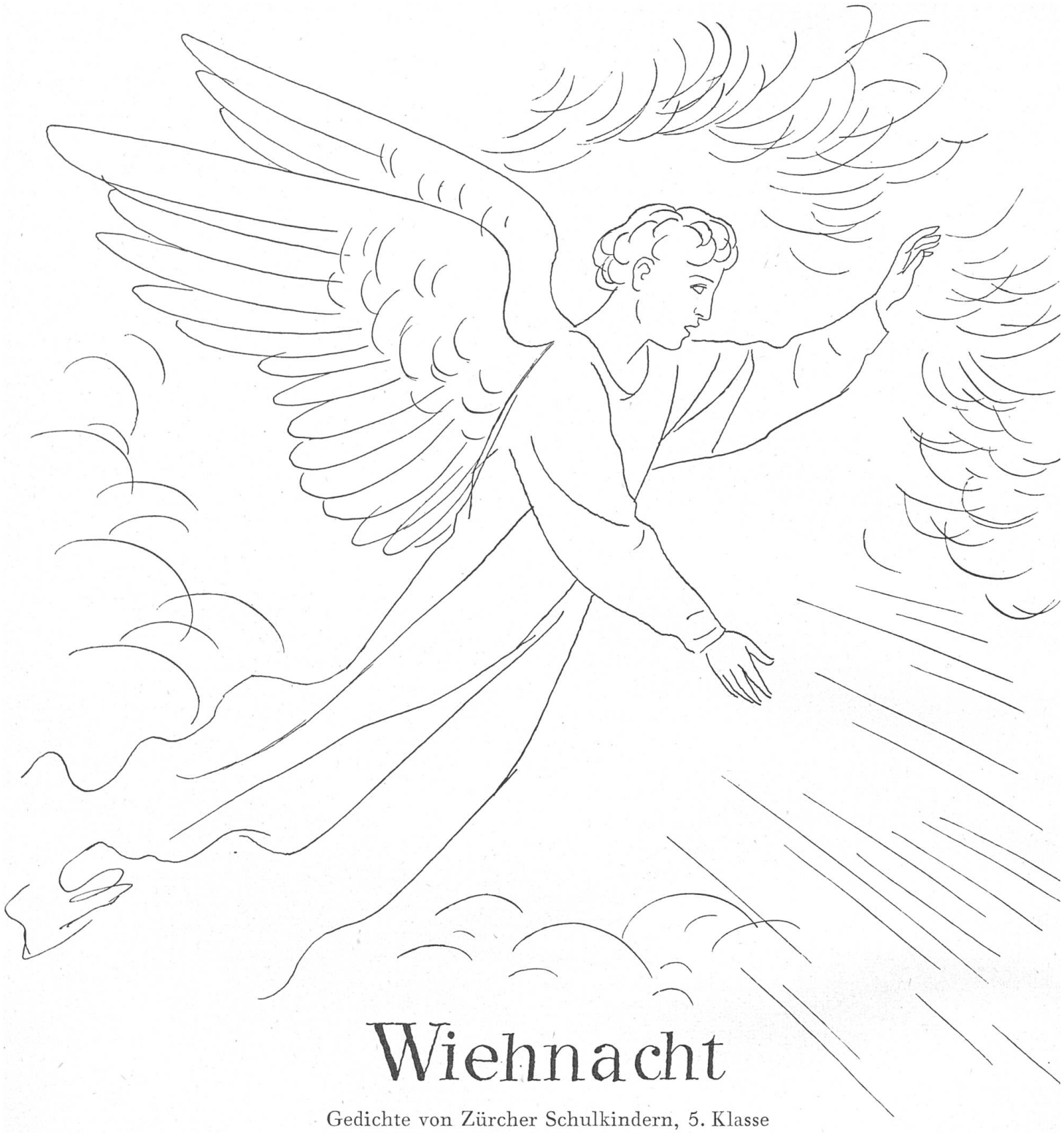
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wiehnacht

Gedichte von Zürcher Schulkindern, 5. Klasse

Gesammelt von Traugott Vogel

D Soldate stönd nüme a der Gränze.
Dihäim tüend d Chugle wider heller glänze.
Ali sind fröödi und frisch
und sitzed um de Wiehnachtstisch.

Hermann W.

Verusse wirds ganz häimelig,
wänn i der Häilige Nacht
im Chileturm d Glogge lüütet
und s Chindli au verwacht.

Cecile S.

Ächh, wäns au nu bald Wiehnacht wëër!
I traume ali Nacht devo,
wie s Chrischtchind s Tanebäumli i d Stube ine tuet.
Dän hänkts vil Chugle draa,
und Cherzli zünds au aa.
Dän schickts i vilne arme Lüüt
e grooßi Freud is Hëërz.

Lorli S.

D Glogge lüütet,
d Wiehnacht ischt daa!
Chumm, jetzt wämer wäidli gaa
und lose vor der Tür.
Los, chunt ächt s Chrischtchind
au zu mir?

Heidi H.

Hüt ischt Wiehnacht, du liebi Zyt!
Es gwagglet alne jez scho d Büüch.
Die vile Guezli, Zuckerlüüt,
und au Orangsche fëëled nüd.

Dorli M.